



**Verfügung vom: - 5. Jan. 2009**

**B2**

**Gemeinde Wangen - Brüttisellen**

**Aufhebung und Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien an der  
Zürichstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Dietlikon bis Grenze Bassersdorf**

Baulinien. Im Kanton Zürich wurde 2006 die vollständige Erfassung und Bereinigung der Baulinien an Staatsstrassen an die Hand genommen. Die Baulinien wurden in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen nicht systematisch bewirtschaftet und sind zu einem grossen Teil veraltet. Die Dimensionierung entspricht nicht mehr dem heutigen Strassenverlauf sowie den heutigen Bedürfnissen und den gesetzlichen Anforderungen. Um die Rechtssicherheit zu gewährleisten und dem Bedürfnis nach einer genügenden Raumsicherung nachkommen zu können, ist eine vollständige Revision der Verkehrsbaulinien unumgänglich.

Bei der Neufestsetzung wird speziell darauf geachtet, dass die Dimensionierung der neuen Verkehrsbaulinien die erforderliche Raumfreihaltung an Staatsstrassen gewährleistet und betroffene Grundstücke trotzdem nicht übermässig tangiert werden. Da die Verkehrsbaulinien nicht nur erweitert, sondern auch reduziert werden, sind damit für Grundstücke und bestehende Gebäude durch die Revision nicht nur neue Belastungen, sondern auch zahlreiche Entlastungen verbunden. Weiter wird bei den ausgebauten Strassen in der Regel ein minimaler Verkehrsbaulinienabstand, der dem gesetzlichen Strassenabstand gemäss § 265 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) entspricht, und bei Strassen mit geplantem Ausbau das erforderliche Mindestmass festgelegt. An verschiedenen Stellen weisen die neuen Verkehrsbaulinien nur minimale Verschiebungen gegenüber den aufzuhebenden Verkehrsbaulinien auf. Dadurch entstehen für betroffene Grundeigentümer in der Regel keine zusätzlichen Belastungen. In diesen Fällen handelt es sich lediglich um die Aufarbeitung alter Akten mit dem Ziel, eine Festsetzung über ganze Strassenzüge zu erhalten. Grundsätzlich werden an bestehenden Strassen in Kern-, Reserve-, Freihalte- und Landwirtschaftszonen keine Verkehrsbaulinien mehr festgelegt bzw. die festgesetzten ersatzlos aufgehoben. Für Kernzonen gelten in erster Linie die Bestimmungen der kommunalen Bau- und Zonenordnung oder - wie in den Reserve-, Freihalte- und Landwirtschaftszonen - der Strassenabstand gemäss PBG.

Auf diesen Grundsätzen lässt sich heute ein neues und korrektes Planwerk erstellen, das im Einzelfall auf einer Abwägung zwischen den privaten und öffentlichen Interessen beruht. Diese Baulinien werden auch den heutigen Anforderungen der amtlichen Vermessung, der Archivierung, der Übersichtlichkeit und der weiteren Bewirtschaftung gerecht.

Die an der Zürichstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Dietlikon bis Grenze Bassersdorf, bestehenden Verkehrsbaulinien RRB Nr. 1573/1952 werden vollständig sowie die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 334/1945, 4439/1974 und Amtsblatt Nr. 73 vom 15.9.1972 teilweise im Rahmen der „Bewirtschaftung von Verkehrsbaulinien an Staatsstrassen“ aufgehoben und neu festgesetzt. Die Verkehrsbaulinien werden nach Möglichkeit auf dem Minimum von 6,0 m gehalten. Dieses Mass sichert den freizuhaltenden Raum für ausgebaute Strassen analog dem kantonalen Strassenabstand. Werden dabei bestehende Gebäude neu oder stärker von den Baulinien angeschnitten, geniessen diese Bestandesgarantie im Sinne von § 101 PBG. Für Ausbauvorhaben muss das Mass von 6,0 m entsprechend erhöht werden. So sind grössere Verkehrsbaulinienabstände gemäss heutiger Planung zur Sicherung allfälliger Busspuren unerlässlich.

Dem Anliegen des Gemeinderats, in Bauzonen bestimmte Gebäude zu umfahren (sog. Mantellinien) kann nicht entsprochen werden. Mantellinien stellen ein Instrument des Ortsbildschutzes dar und legen Stellung sowie Lage von Bauten fest. Ausserhalb von Kernzonen steht dieses Instrument einzig für unter Schutz gestellte, einzelne Gebäude zur Verfügung.

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen plant zusammen mit dem Kanton Zürich die Verlegung der kommunalen Stationsstrasse. Im vorgesehenen Einmündungsbereich an der Zürichstrasse kann auf die Festsetzung einer durchgehenden Baulinie verzichtet werden, da sich das Grundstück Kat.-Nr. 6090 im Eigentum des Kantons befindet und eine Überbauung dadurch ausgeschlossen ist.

Die Volkswirtschaftsdirektion verfügt:

- I. Die mit RRB Nr. 1573/1952 festgesetzten Verkehrsbaulinien werden an der Zürichstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Dietlikon bis Grenze Bassersdorf, vollständig sowie die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 334/1945, 4439/1974 und Amtsblatt Nr. 73 vom 15.9.1972 teilweise gemäss den bei den Akten liegenden Plänen aufgehoben und neu festgesetzt.
- II. Die Vorlage ist in der Gemeinde Wangen - Brüttisellen während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.
- III. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erheben. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.
- IV. Der Gemeinderat Wangen - Brüttisellen wird eingeladen,
  - a) die Verkehrsbaulinienvorlage rechtzeitig und unter Hinweis auf die Rekursmöglichkeit gemäss Ziffer III hievor im kantonalen Amtsblatt sowie im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Wangen - Brüttisellen wie folgt bekannt zu machen:

Die Volkswirtschaftsdirektion hat mit Verfügung Nr. .... vom ..... an der Zürichstrasse (Route 1) in der Gemeinde Wangen - Brüttisellen, Abschnitt Grenze Dietlikon bis Grenze Bassersdorf, die bestehenden Verkehrsbaulinien aufgehoben und neu festgesetzt. Die Pläne liegen vom ..... bis ..... im ..... zur Einsichtnahme auf. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat des Kantons Zürich Rekurs erheben, wobei die Rekurschrift einen Antrag und dessen Begründung enthalten muss;

- b) die betroffenen Grundeigentümer überdies unter Beachtung von § 6 PBG durch eingeschriebenen Brief auf die Verkehrsbaulinienvorlage sowie die Rekursmöglichkeit hinzuweisen;
- c) die Planaufgabe durchzuführen;
- d) nach Ablauf der Auflagefrist die Auflageakten eingeschrieben (Originalpläne) der Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, Postfach, 8090 Zürich, zuzustellen;
- e) dem Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, die Insetrate- und Portospesen sowie den erforderlichen administrativen Aufwand in Rechnung zu stellen.

V. Mitteilung an:

Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen für sich und zum Versand an:

- Gemeinderat Wangen - Brüttisellen, Gemeindeverwaltung, 8306 Brüttisellen
- Gossweiler Ingenieure AG, Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf
- Geser Partner AG, Gsellhof, 8306 Brüttisellen

Volkswirtschaftsdirektion  
des Kantons Zürich

*Rita*

Rita Fuhrer, Regierungsrätin

Gegen diese Anordnung ist beim Regierungsrat bis heute kein Rechtsmittel eingereicht worden.

Zürich, 18. SEP. 2009  
Staatskanzlei, Rechtsdienst

*Infolge eines Rechtsmittelverfahrens auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5574 muss die Verkehrsbaulinie auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 4470 und 5574 neu überarbeitet werden.*

*Die Baulinienrevision ist somit auf diesen Grundstücken vom vorliegenden Festsetzungsbeschluss (DV Nr. 5001/2009) ausgenommen.*